

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Erdblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift
Tageblatt Riesfa
Fernruf Nr. 20
Postfach Nr. 58

Das Riesfaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großepörschitz bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Riesfa und des Hauptkommandes Reichen.

Postfachkonto:
Dresden 1530
Direktor:
Riesfa Nr. 58

Nr. 140

Donnerstag, 18. Juni 1936, abends

89. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, bei Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (6 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg., Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebetages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die Zeile 40 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., die 60 mm breite, 2 gepaltene mm-Zeile im Textteil 25 Pfg. (Grundfrist: Zeit 3 mm hoch). Differenzgebühr 27 Pfg., tabellarischer Satz 50%. Aufschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung eingesandter Anzeigentexte oder Probeabzüge schließt der Verlag die Inanspruchnahme aus Mängeln nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 3. Bei Konkurs oder Zwangsvergleich wird etwa schon bewilligter Nachschuß hinfällig. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand ist Riesfa. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesfa, Goethestraße 59.

Himmler Chef der deutschen Polizei

Einheitliche Zusammenfassung der polizeilichen Aufgaben im Reich. Der Führer und Reichkanzler ernannt den Reichsführer SS, Himmler, zum Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern und den Generalleutnant der Landespolizei, Daluge, zum General der Polizei

1) Berlin, 17. Juni. Der Führer und Reichkanzler hat auf Vorschlag des Reichs- und preussischen Ministers des Innern, Dr. Frick, durch Erlass vom heutigen Tage zur einheitlichen Zusammenfassung der polizeilichen Aufgaben im Reich den stellvertretenden Chef der Geheimen Staatspolizei Preussens, Reichsführer SS, Heinrich Himmler, zum Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern ernannt.

Der Erlass lautet wie folgt:
I. Zur einheitlichen Zusammenfassung der polizeilichen Aufgaben im Reich wird ein Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern eingesetzt, dem zugleich die Leitung und Bearbeitung aller Polizeianglegenheiten im Geschäftsbereich des Reichs- und preussischen Ministeriums des Innern übertragen wird.

II. Zum Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern wird der stellvertretende Chef der Geheimen Staatspolizei Preussens, Reichsführer SS, Heinrich Himmler, ernannt.

Er ist dem Reichs- und preussischen Minister des Innern persönlich und unmittelbar unterstellt.

Er vertritt für seinen Geschäftsbereich des Reichs- und preussischen Ministers des Innern in dessen Abwesenheit. Er führt die Dienstbezeichnung: Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern.

III. Der Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern nimmt an den Sitzungen des Reichs-Kabinetts teil, soweit sein Geschäftsbereich berührt wird.

IV. Mit der Durchführung dieses Erlasses beauftragt sich der Reichs- und preussischen Minister des Innern.

In Ausführung dieses Führererlasses hat Reichsminister Dr. Frick den Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern, Himmler, mit der Leitung der Polizeidirektion des Reichs- und preussischen Ministeriums des Innern betraut und für den Fall seiner Abwesenheit dem Ministerialdirektor General der Polizei, Daluge, die Vertretung des Chefs der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern übertragen.

Der Führer und Reichkanzler hat aus diesem Anlaß folgendes Schreiben an den Ministerialdirektor General der Polizei, Daluge, gerichtet.

„Lieber Parteigenosse General Daluge!“

Seit der Übernahme der Macht durch den Nationalsozialismus, an deren Erringung Sie in Berlin führend beteiligt waren, haben Sie Ihre ganze Kraft dafür eingesetzt, die deutsche Polizei zu einem schlagkräftigen Instrument des nationalsozialistischen Staates zu machen. Dies ist insbesondere für die bisherige Landespolizei, die dank Ihrer Tätigkeit ein wertvolles Glied der deutschen Wehrmacht werden konnte. Ihnen für Ihre Verdienste um die deutsche Polizei Dank und Anerkennung auszusprechen, ist mir ein besonderes Bedürfnis. Ich ernenne Sie zum General der Polizei.

Der neue Leiter der Polizei

Der Reichsführer SS Heinrich Himmler, der zum Chef der deutschen Polizei ernannt wurde, wird im Herbst sechsunddreißig Jahre alt; er gehört durch seine Tatkraft, Treue und sein Wirken zu den stärksten Säulen der NSDAP. Während des Krieges trat er als Fahnenjunker beim 11. Bayerischen Infanterie-Regiment ein. Nach dem Umsturz widmete er sich dem Studium der Landwirtschaft an der Technischen Hochschule in München, wo er auch die landwirtschaftliche Diplomprüfung ablegte. Als praktischer Landwirt betätigte er sich dann vorübergehend in Waldtrudering, wo er eine kleine Geflügelwirtschaft besaß. Früh in die Politik gekommen, trat Himmler bereits in München mit der Hitler-Bewegung in Berührung. Am 9. November 1923 war er Fahnenführer der Reichstrübschuppe am Regiumsministerium in München. Nachdem er Geschäftsführer des Gau Niederbayern geworden war, wurde er im Reich bald als der Organisator der Schutzstaffeln bekannt, die er im Jahre 1925 übernommen hatte. Unter seiner Leitung entwickelte sich die SS zum Kern der nationalsozialistischen Kampfbewegung. Vom 6. Januar 1929 an leitete Himmler als Reichsführer die gesamten SS-Formationen, denen er auch heute noch als Chef der deutschen Polizei vorsteht. Am 20. April 1934 wurde er vom Ministerpräsident Göring mit der Leitung der Geheimen Staatspolizei in Preußen beauftragt. Durch die Unterstellung der gesamten deutschen Polizei unter Himmler ist nunmehr eine lange Entwicklung abgeschlossen worden. In Zukunft sind nunmehr Schutzpolizei und Geheime Staatspolizei in der Hand des Reichsführers SS vereinigt.



General der Polizei Daluge
(Wagners-Archiv - M.)



Reichsführer SS Heinrich Himmler
(Wagners-Archiv - M.)

Besuch des Führers im Olympischen Dorf

NSD. Berlin. Der Führer stattete am Mittwoch nachmittag dem Olympischen Dorf einen unerwarteten Besuch ab. Nach der Begrüßung am Eingang des Dorfes durch den Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg besichtigte der Führer das Dorf eingehend, wobei dessen Erbauer, Architekt Werner March, die baulichen und technischen Einzelheiten erläuterte, für die der Führer großes Interesse zeigte. Ueber die organisatorischen Maßnahmen unterrichtete ihn der Kommandant, Oberleutnant Frhr. von und zu Gilla. Bei der Besichtigung des Hauses Delgoland, das im äußersten Norden des Dorfes gelegen ist, wurde dem Führer ein Teil der im Dorf weilenden Olympia-Kernmannschaft vorgestellt.

Im Verlauf des Rundgangs durch das Dorf sollte der Führer den erfolgreichen Bestrebungen der Wehrmacht besondere Anerkennung, welche keine Mühe schont, die Naturschönheiten des Olympischen Dorfes zu pflegen und diese einzigartige Kampferbeimstätte so anzugestalten, daß sich die Sportler aus aller Welt recht heimisch fühlen.

„Ein Volk, das weiß, was es will“

Der Lodzer Stadtpräsident nach seiner Deutschlandreise

NSD. Das in Lodz erscheinende Blatt „Neue Lodzer Zeitung“ veröffentlicht in Nr. 159 die Eindrücke des Lodzer Stadtpräsidenten B. Glazet von seinem Aufenthalt in Deutschland anlässlich seiner Teilnahme am Internationalen Gemeindefest in Berlin. Der Lodzer Stadtpräsident macht folgende bemerkenswerte Ausführungen: „Eines muß ich mit Anerkennung hervorheben: alles, was gebaut wird, wird musterhaft, fest und planmäßig gebaut. Ein besonderes Augenmerk der Städte ist ferner auch auf die Sauberkeit gerichtet.“

Auch das ist überall deutlich sichtbar: Der gemeinsame Wille der Nation zum Bestehen und zur Macht, wie sie im Führer Hitler personifiziert ist, dem die Elite des Volkes zur Seite steht. Das Volk will und verlangt nach Macht, nach einer festen, ungeteilten Macht, die von den größten Weisern Deutschlands geleitet wird und sich in der Regierungszentrale — im Stabe Hitlers sammelt. Dieser Glaube des Volkes an seine Macht und an die gemeinsame, von seinen Parteien zerstückelte Anstrengung — das ist eine Kraft, auf die sich das deutsche Volk verlassen kann. Darum habe ich auch Deutschland verlassen mit dem Empfinden, daß dies ein Volk ist, das weiß, was es will, und das die größten Opfer zu bringen vermag.“

Davon zeugt auch die besondere Aufmerksamkeit, die hier der Jugend geschenkt wird, sogar im Spiel und Vergnügen, ferner die gewaltigen Massentübingungen, jener disziplinierte Marsch der Menschen, die ihre Ausstellungen, Arbeiten und Schöpfungen besuchen, diese ideale Ausnutzung jeder Handbreite Bodens durch das deutsche Volk, durch jene fünf Millionen Erbhöfe, die sich die „Freiwilligenschaft“ als Ziel gestellt haben, als Ziel zur Selbstnahrung in der Verforgung und Ernährung des Landes.“

Eben im Kreuzfeuer der Fragen

London. Im Außenministerium wurden am Mittwoch im Unterhaus wieder eine Reihe außenpolitischer Anfragen gerichtet, die sich zum Teil auf die Sanctionsfrage bezogen. Eden erklärte jedoch, daß er vor der Donnerstagsaussprache sich nicht äußern könne. Es kam dabei verschiedentlich zu Meinungsverschiedenheiten, die vermuten lassen, daß es heute Donnerstag ziemlich scharfe Auseinandersetzungen zwischen der Opposition und der Regierung geben wird. Auf eine Anfrage des Abg. Bowder sagte Eden zu, daß er einen genauen Bericht über die Zeit unmittelbar vor dem Einmarsch der Italiener in Abdis Weba dem Unterhaus unterbreiten werde.

Fletcher (Labour) fragte, ob die Regierung eine Entscheidung über die Anerkennung des italienischen Königs als Kaiser von Abyssinien getroffen habe, was Eden verneinte.

Fletcher fragte daraufhin weiter, ob die Regierung die Frage der Fortsetzung oder Aufhebung der Sanktionen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die kollektive Sicherheit erwogen, und ob die britische Regierung hierüber mit den anderen Völkerbundmitgliedern Besprechungen ausgenommen habe. Eden wies Fletcher auf die Donnerstag-Aussprache hin und erklärte, daß zweifellos die Frage mit den anderen Völkerbundmitgliedern in Genf besprochen werden würde, wo eine kollektive Entscheidung getroffen werden müsse. Dies führte zu einer lebhaften Zweisprache zwischen Eden und den Abgeordneten T. Hurle (Labour) und Fletcher, die versuchten, Eden zu einer Aufklärung zu zwingen. Eden beschränkte sich jedoch auf die Feststellung, daß Großbritannien bereit sei, die Frage in Genf und auf diplomatischem Wege zu erörtern.

Ablehnung der 40-Stundenwoche durch den Schweizer Nationalrat

Basel. Der Schweizer Nationalrat hat die Ratifikation des Internationalen Übereinkommens über die 40-Stundenwoche mit 73 gegen 41 Stimmen abgelehnt.

Vor der Aufhebung des Belagerungszustandes in Tokio

Tokio. (Staatsdienst des DRB.) Die Aufhebung des Belagerungszustandes steht bevor. Heute wurden bereits vom Stadtkommandanten die militärischen Posten aus dem Regierungsviertel zurückgezogen, die seit dem Umsturzversuch von Ende Februar Woche hielten. Wie weiter verläuft, werden gegen Ende des Monats alle Verfahren, die mit den Februar-Ereignissen zusammenhängen, abgeschlossen sein.

Börse

100 plus 0.50 RM
100 plus 1.25 RM
100 plus 2.00 RM
Präzisions-
100 plus 1.50 RM
100 plus 2.00 RM
100 plus 2.50 RM
100 plus 3.00 RM
100 plus 3.50 RM
100 plus 4.00 RM
100 plus 4.50 RM
100 plus 5.00 RM
100 plus 5.50 RM
100 plus 6.00 RM
100 plus 6.50 RM
100 plus 7.00 RM
100 plus 7.50 RM
100 plus 8.00 RM
100 plus 8.50 RM
100 plus 9.00 RM
100 plus 9.50 RM
100 plus 10.00 RM
100 plus 10.50 RM
100 plus 11.00 RM
100 plus 11.50 RM
100 plus 12.00 RM
100 plus 12.50 RM
100 plus 13.00 RM
100 plus 13.50 RM
100 plus 14.00 RM
100 plus 14.50 RM
100 plus 15.00 RM
100 plus 15.50 RM
100 plus 16.00 RM
100 plus 16.50 RM
100 plus 17.00 RM
100 plus 17.50 RM
100 plus 18.00 RM
100 plus 18.50 RM
100 plus 19.00 RM
100 plus 19.50 RM
100 plus 20.00 RM
100 plus 20.50 RM
100 plus 21.00 RM
100 plus 21.50 RM
100 plus 22.00 RM
100 plus 22.50 RM
100 plus 23.00 RM
100 plus 23.50 RM
100 plus 24.00 RM
100 plus 24.50 RM
100 plus 25.00 RM
100 plus 25.50 RM
100 plus 26.00 RM
100 plus 26.50 RM
100 plus 27.00 RM
100 plus 27.50 RM
100 plus 28.00 RM
100 plus 28.50 RM
100 plus 29.00 RM
100 plus 29.50 RM
100 plus 30.00 RM
100 plus 30.50 RM
100 plus 31.00 RM
100 plus 31.50 RM
100 plus 32.00 RM
100 plus 32.50 RM
100 plus 33.00 RM
100 plus 33.50 RM
100 plus 34.00 RM
100 plus 34.50 RM
100 plus 35.00 RM
100 plus 35.50 RM
100 plus 36.00 RM
100 plus 36.50 RM
100 plus 37.00 RM
100 plus 37.50 RM
100 plus 38.00 RM
100 plus 38.50 RM
100 plus 39.00 RM
100 plus 39.50 RM
100 plus 40.00 RM
100 plus 40.50 RM
100 plus 41.00 RM
100 plus 41.50 RM
100 plus 42.00 RM
100 plus 42.50 RM
100 plus 43.00 RM
100 plus 43.50 RM
100 plus 44.00 RM
100 plus 44.50 RM
100 plus 45.00 RM
100 plus 45.50 RM
100 plus 46.00 RM
100 plus 46.50 RM
100 plus 47.00 RM
100 plus 47.50 RM
100 plus 48.00 RM
100 plus 48.50 RM
100 plus 49.00 RM
100 plus 49.50 RM
100 plus 50.00 RM
100 plus 50.50 RM
100 plus 51.00 RM
100 plus 51.50 RM
100 plus 52.00 RM
100 plus 52.50 RM
100 plus 53.00 RM
100 plus 53.50 RM
100 plus 54.00 RM
100 plus 54.50 RM
100 plus 55.00 RM
100 plus 55.50 RM
100 plus 56.00 RM
100 plus 56.50 RM
100 plus 57.00 RM
100 plus 57.50 RM
100 plus 58.00 RM
100 plus 58.50 RM
100 plus 59.00 RM
100 plus 59.50 RM
100 plus 60.00 RM
100 plus 60.50 RM
100 plus 61.00 RM
100 plus 61.50 RM
100 plus 62.00 RM
100 plus 62.50 RM
100 plus 63.00 RM
100 plus 63.50 RM
100 plus 64.00 RM
100 plus 64.50 RM
100 plus 65.00 RM
100 plus 65.50 RM
100 plus 66.00 RM
100 plus 66.50 RM
100 plus 67.00 RM
100 plus 67.50 RM
100 plus 68.00 RM
100 plus 68.50 RM
100 plus 69.00 RM
100 plus 69.50 RM
100 plus 70.00 RM
100 plus 70.50 RM
100 plus 71.00 RM
100 plus 71.50 RM
100 plus 72.00 RM
100 plus 72.50 RM
100 plus 73.00 RM
100 plus 73.50 RM
100 plus 74.00 RM
100 plus 74.50 RM
100 plus 75.00 RM
100 plus 75.50 RM
100 plus 76.00 RM
100 plus 76.50 RM
100 plus 77.00 RM
100 plus 77.50 RM
100 plus 78.00 RM
100 plus 78.50 RM
100 plus 79.00 RM
100 plus 79.50 RM
100 plus 80.00 RM
100 plus 80.50 RM
100 plus 81.00 RM
100 plus 81.50 RM
100 plus 82.00 RM
100 plus 82.50 RM
100 plus 83.00 RM
100 plus 83.50 RM
100 plus 84.00 RM
100 plus 84.50 RM
100 plus 85.00 RM
100 plus 85.50 RM
100 plus 86.00 RM
100 plus 86.50 RM
100 plus 87.00 RM
100 plus 87.50 RM
100 plus 88.00 RM
100 plus 88.50 RM
100 plus 89.00 RM
100 plus 89.50 RM
100 plus 90.00 RM
100 plus 90.50 RM
100 plus 91.00 RM
100 plus 91.50 RM
100 plus 92.00 RM
100 plus 92.50 RM
100 plus 93.00 RM
100 plus 93.50 RM
100 plus 94.00 RM
100 plus 94.50 RM
100 plus 95.00 RM
100 plus 95.50 RM
100 plus 96.00 RM
100 plus 96.50 RM
100 plus 97.00 RM
100 plus 97.50 RM
100 plus 98.00 RM
100 plus 98.50 RM
100 plus 99.00 RM
100 plus 99.50 RM
100 plus 100.00 RM